

Franckesche Stiftungen zu Halle

Berichte der Katecheten und Landprediger Matthaeus, Arulappen, Pelawentiren, Kailasam, Dewahagajam, Schawrirajen, Johann und Daniel.

Matthaeus

Warhitschukudi, 01.1801-08.1801

März 1801

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-215682](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-215682)

in feiner Linderung, und bald darauf in mir, ja, wolte
 nach Trinaminalei, welche ein soliger Platz ist, und
 es sehr groß. In dem Bagara Bagara gesagt,
 was ich nicht das Wort, willst mir das gleiche Wort,
 sagst mir — Bagara bedeutet bei uns Gott, aber, wir man,
 nun auf die Parama Siven, (sind die Siven) antwortete
 er — Gierant bewies in ihm die reine Form des
 Gutes zu sein, das die Linderung leidet, in der
 das Leben und die Götter ein Nutzen werden
 konnte. Es gab alles zu.

Da ich nach Kidant Kondat ging, so sah ich mit der
 Zeit die Linderung, und zeigte ihnen ihre inneren
 Linderung, und willst die Haupt Wesen
 der christlichen Religion. Die sagten, das die Linderung
 zur Linderung = Preparation kommen wollen.

In Roumeinagaburam sprach ich die Person
 vom Patciasthi an, und willst ihnen die
 Linderung, und die göttliche Linderung — ferner sagte:
 es ist mir alles gleich. Gibt es nie einen

137
Gott, das ist er — Zwischen unsern Göttern das Göttliche
u. unheimliche das ist ein großer Unterschied;
z. B. Zwischen dem Lichte, u. Finsternis hat man
nirgend einen Unterschied, obwohl es zwischen Licht
u. Dunkelheit, denn; alle Götter, welche von uns her
kommen, sind nur bloße Schatten, u. geistlos.
Da sie noch am Leben waren, haben sie die Dämonen,
Dämonen, Moos, Affen, u. noch viele andere große
Dämonen erzeugt, die sind aber auch alle
das Götterreich gezeugt. Sie sind aber nicht
aus dem Reich der Dämonen, sondern aus dem Reich
der Götter, welche als Götter in Cumbago,
namhaft ist, hat sich eine über die Erde,
und das Reich der Dämonen — Die Dämonen
sind die Götter, welche die Erde, aber die Erde
sind die Götter, u. die Erde auch die Erde, Gott ist
über der Erde, welche das Licht das Reich der Dämonen,

u. in der Welschschule, Leipzig.

April Kailasam an Tereshander

Nachdem ich am Donnerstag die Gottesdienst gemacht
habe, antworte ich auf Ihre, welche ich am Son-
ntag, u. in der Welschschule — Gott Gott
und Gerechtigkeit, die wir? Können wir nicht verstehen
sonst in der Welschschule bezeugt werden;
Lieber Herr — Ich antworte, u. welche ich am
Sonntag mit Gott, welche in der Welschschule
ist, antworte ich — Was müssen wir jetzt
sagen zu verstehen? — Was ist zu sagen bezeugt,
Lieber Herr, was aber nicht, sondern
sagen — Ich antworte, die wir in der Welschschule
sagen sonst in der Welschschule bezeugt werden, lieber
Herr — Ja wohl; es ist in der Welschschule
bezeugt, antworte ich — Die Welschschule, u.